

A. Überprüfung Kohärenzkriterien

Vorprüfung				
Vorhabensnummer:				
Vorhaben:				
Unterziel / Maßnahme:				
Nr.	Kohärenzkriterien	Beschreibung	Ja	Nein
1.	Das Vorhaben geht mit den Zielen des EPLR 2014 - 2020 konform.	Wichtig im Zusammenhang mit dem europäischen Einfluss auf die LES ist die Konformität eines Vorhabens mit den Zielen des EPLR 2014-2020 und den sich daraus ergebenden strategischen Zielen der Westlausitz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Das Vorhaben enthält keine Bestandteile, die offensichtlich der Richtlinie LEADER/2014 in der jeweils geltenden Fassung widersprechen.	Die Förderrichtlinie LEADER (RL LEADER/ 2014) des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft liegt den Bestimmungen der LES sowie der Leitlinie zum Aktionsplan der Region Westlausitz zu Grunde. Sie ist als Rahmenrichtlinie für alle Fördervorhaben bindend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Das Vorhaben geht mit mind. einem der in der LES festgelegten strategischen Ziele konform. 1. Standortfaktoren verbessern 2. Ressourcen kennen und intelligent regional ökologisch nutzen 3. Regionale Identität und touristische Entwicklung stärken 4. Alltagsbedürfnisse demografiegerecht sichern 5. Soziale Netzwerke fördern	Das Vorhaben lässt sich einem der in der LES festgelegten strategischen Ziele zuordnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Die Kohärenzkriterien, sofern zutreffend, gemäß Teil I Nr. 1 der Leitlinie zum Aktionsplan sind erfüllt.	Die Leitlinie bildet in Verbindung mit den Projektauswahlkriterien die Grundlage für die Bewertung und Auswahl von Vorhaben. Die Erfüllung der zutreffenden Kriterien gemäß Leitlinie Teil I Nr. 1 stellt eine Mindestanforderung dar, die jedes Vorhaben erfüllen muss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Die maßnahmenspezifischen Kohärenzkriterien, sofern zutreffend, gemäß Teil II der Leitlinie zum Aktionsplan sind erfüllt.	Im Teil II „Besondere Bestimmungen“ der Leitlinie zum Aktionsplan sind für jede Maßnahme spezifische Kohärenzkriterien und Hinweise definiert. Um eine Förderung zu erhalten, muss der Antragsteller die entsprechenden Kriterien erfüllen bzw. nachweisen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Die Finanzierung des Vorhabens ist gesichert.	Die Finanzierung eines Vorhabens muss gesichert sein. Dies bedeutet, die Gesamtkosten eines Vorhabens sind kalkulierbar. Der Antragsteller ist in der Lage, den Eigenanteil des Vorhabenes zu tragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nr.	Kohärenzkriterien	Beschreibung	Ja	Nein
7.	Das Vorhaben weist einen Mehrwert gegenüber Standardmaßnahmen auf.	Vorhaben sollen einen Mehrwert für die Region Westlausitz aufweisen. Maßnahmen mit einem geringen Einflusspotential für die regionale Entwicklung sollen von einer Förderung ausgeschlossen werden. Der Mehrwert eines Vorhabens wird an Hand der Rankingkriterien (zielübergreifende Kriterien) bewertet. Werden in diesem Bereich min. zwei Kriterien erfüllt, ist ein Mehrwert gegeben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Vorhaben ist förderwürdig.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Rankingkriterien

B. Überprüfung zielübergreifende Kriterien

Zielübergreifende Kriterien					
Vorhabensnummer:					
Vorhaben:					
Unterziel / Maßnahme:					
Nr.	Zielübergreifende Kriterien	Beschreibung	Ausprägung		Wertung
1.	Das Vorhaben kann mehreren strategischen Zielen zugeordnet werden.		0	Das Vorhaben kann nur einem strategischen Ziel zugeordnet werden.	
			1	Das Vorhaben kann zwei strategischen Zielen zugeordnet werden.	
			2	Das Vorhaben kann drei oder mehreren strategischen Zielen zugeordnet werden.	
2.	Bei dem Vorhaben handelt es sich um ein Kooperationsvorhaben.	Die Kooperation von einzelnen Akteuren der Region besitzt eine hohe Priorität. Diese Vorhaben können dabei einen regionalen oder überregionalen Charakter besitzen.	0	Es ist keinerlei Kooperation erkennbar.	
			1	Es kooperieren mind. zwei Partner.	
			2	Es kooperieren mind. drei Partner.	
3.	Das Vorhaben hat Modellcharakter und ist innovativ.	Das Vorhaben besitzt einen Modellcharakter für die Region. Dabei steht die Übertragbarkeit auf andere Vorhaben im Vordergrund. So sollen Impulse für die Region geschaffen werden, die eine Entwicklung in anderen Bereichen positiv beeinflussen. Ein besonderes Augenmerk der ländlichen Entwicklung liegt auf dem Innovationscharakter der Maßnahme. Innovation ist in diesem Zusammenhang dabei nicht nur global zu betrachten. Der Innovationscharakter einer Maßnahme kann sich auch aus einem Effekt auf lokaler Ebene und dem intelligenten Umgang mit kritischen Themen auf neuen Wegen ergeben.	0	Das Vorhaben besitzt keinen Modell- und Innovationscharakter.	
			1	Das Vorhaben besitzt regionalen Modell- und Innovationscharakter.	
			2	Das Vorhaben besitzt überregionalen Modell- und Innovationscharakter.	
4.	Das Vorhaben berücksichtigt die Interessen unterschiedlicher Gruppen/Vereine/Nutzer.	Das Vorhaben berücksichtigt die Interessen unterschiedlicher Gruppen/Vereine/Nutzer. Es wird ein Angebot für verschiedene Bevölkerungsgruppen geschaffen wird.	0	Das Vorhaben dient ausschließlich den Interessen einer Gruppe/eines Vereins/eines Nutzers.	
			1	Das Vorhaben erfasst Interessen von mind. zwei verschiedenen Gruppen/Vereinen/Nutzern.	
			2	Das Vorhaben erfasst Interessen von mind. drei verschiedenen Gruppen/Vereinen/Nutzern.	

Nr.	Zielübergreifende Kriterien	Beschreibung	Ausprägung		Wertung
5.	Aus dem Vorhaben ergeben sich Folgevorhaben.	Das Vorhaben dient als ein Initiator für Folgevorhaben. Dies können Anschlussvorhaben oder parallel laufende Vorhaben sein, die sich im Zuge der Umsetzung des vorliegenden Vorhabenes ergeben.	0	Durch das Vorhaben ergeben sich keine Folgevorhaben.	
			1	Die Umsetzung des Projektes eröffnet die Möglichkeit von Folgevorhaben.	
			2	Ein oder mehrere Folgevorhaben sind während der Umsetzung bzw. am Anschluss des Vorhabens geplant.	
6.	Das Vorhaben dient der Inklusion und/oder berücksichtigt die Anforderungen des Gender Mainstreaming.	Inklusion ist die ganzheitliche Integrierung bislang ausgeschlossener Akteursgruppen (z.B. körperlich und geistig behinderten Menschen oder ausländischen Staatsbürgern, unabhängig ihrer religiösen Gesinnung). Unter Gender Mainstreaming versteht man die Gleichbehandlung von Interessen und Lebenssituationen von Frauen und Männern bei allen Entscheidungen auf gesellschaftlicher Ebene.	0	Inklusion bzw. Gender Mainstream wird bei dem Vorhaben nicht beachtet.	
			1	Das Vorhaben berücksichtigt Aspekte der Inklusion bzw. des Gender Mainstream.	
			2	Aspekte der Inklusion bzw. des Gender Mainstream sind Schwerpunkt des Vorhabens.	
7.	Das Vorhaben berücksichtigt Aspekte der Barrierefreiheit.	Die Maßnahme unterstützt die Barrierefreiheit. Wichtig dabei ist der ungehinderte Zugang für alle Personengruppen zu öffentlichen Einrichtungen sowie die Verbesserung der Barrierefreiheit in der gesamten Region.	0	Die Barrierefreiheit wird in dem Vorhaben nicht berücksichtigt.	
			1	Das Vorhaben schafft barrierefreie Voraussetzungen für eine eingeschränkte Zielgruppe.	
			2	Das Vorhaben schafft barrierefreie Voraussetzungen für mehrere eingeschränkte Zielgruppen.	
8.	Das Vorhaben dient dem Gemeinwesen.	Das Vorhaben erfasst nicht nur die Interessen des Antragstellers bzw. einer kleineren Akteursgruppe. Es dient beispielsweise der gesamten Kommune oder Region und bringt damit einen Mehrnutzen gegenüber einer rein privaten Nutzung.	0	Das Vorhaben hat keine Auswirkungen für das Gemeinwesen.	
			1	Das Vorhaben dient dem Gemeinwesen und konzentriert sich nicht nur auf die Belange des Antragstellers.	
			2	Das Vorhaben dient in seiner Umsetzung ausschließlich dem Gemeinwesen und wurde dafür konzipiert.	

Nr.	Zielübergreifende Kriterien	Beschreibung	Ausprägung		Wertung
9.	Das Vorhaben dient dem Erhalt/der Wiederherstellung der ursprünglichen Siedlungsstruktur bzw. der Verschönerung des Ortsbildes.	Durch das Vorhaben werden traditionelle Siedlungsstrukturen erhalten bzw. wiederhergestellt, z.B. durch die Sanierung/Wiedernutzung historisch gewachsener Ortschaften oder durch eine Auflockerung der Bebauung.	0	Das Vorhaben leistet keinen Beitrag zur Verschönerung des Ortsbildes bzw. zur Wiederherstellung der Siedlungsstruktur.	
		Durch das Vorhaben wird das Ortsbild verschönert, z.B. durch die Steigerung der Attraktivität des Ortskernes, die Wiederherstellung verfallener Bausubstanz oder die Erhaltung eines Denkmals.	1	Das Vorhaben trägt in gewissem Maß zur Verschönerung des Ortsbildes bzw. zur Wiederherstellung der Siedlungsstruktur bei.	
			2	Das Vorhaben trägt in hohem Maß zur Verschönerung des Ortsbildes bzw. zur Wiederherstellung der Siedlungsstruktur bei.	
10.	Das Vorhaben unterstützt und aktiviert regionale Akteure.	Die Unterstützung sowie Aktivierung des bürgerschaftlichen Engagements ist für die Entwicklung der Region unerlässlich. Ziel ist es, eine möglichst breite Bürgerbeteiligung mittels unterschiedlicher Methoden (Ideenwerkstatt, Workshops, Befragungen, Wettbewerbe usw.) durchzuführen.	0	Durch das Vorhaben erfolgt keine Bürgerbeteiligung.	
			1	Im Zusammenhang mit dem Vorhaben wird eine Methode der Bürgerbeteiligung durchgeführt.	
			2	Im Zusammenhang mit dem Vorhaben werden zwei Methoden der Bürgerbeteiligung durchgeführt.	
Summe					

Rankingkriterien

C. Überprüfung zielspezifische Kriterien

Strategisches Ziel „Standortfaktoren verbessern“			
Vorhabensnummer:			
Vorhaben:			
Unterziel: <input type="checkbox"/> Soziale Infrastruktur bedarfsgerecht entwickeln <input type="checkbox"/> Regionale technische Infrastruktur bedarfsgerecht sicherstellen <input type="checkbox"/> Regionale klein- und mittelständische Unternehmen unterstützen <input type="checkbox"/> Regionale Bildungslandschaft entwickeln <input type="checkbox"/> Zielübergreifende Maßnahmen zur Umsetzung der LES			
Zielspezifische Kriterien	Beschreibung	Wertung	
Das Vorhaben dient der Erhaltung/Erweiterung einer Schul- oder Kindertageseinrichtung mit zugehörigen Gebäuden.	Durch das Vorhaben werden die Bedingungen der kindlichen und/oder jugendlichen Tagesbetreuung bzw. schulischen Ausbildung gesichert oder weiter entwickelt.	3	
Das Vorhaben sichert die medizinische Versorgung in den Kommunen.	Durch das Vorhaben kommt es zur Sicherung der medizinischen Versorgung einer bzw. mehrerer Kommunen, beispielsweise durch die Ansiedlung neuer Einrichtungen oder die Förderung von benötigter Ausstattung.	3	
Das Vorhaben dient der Sicherung/dem Ausbau technischer Infrastruktur.	Durch das Vorhaben wird technische Infrastruktur erhalten oder ausgebaut. Hierzu zählen z.B. Gemeindestraßen oder der Ausbau von Breitbandtechnologie.	2	
Das Vorhaben steht in Verbindung mit einer Existenzgründung oder mit der Schaffung von Arbeitsplätzen.	Die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Förderung von Existenzgründungen dienen der Steigerung der regionalen Wirtschaft und ermöglichen den Erhalt von Fachkräften in der Region.	2	
Durch das Vorhaben kommt es zum Erhalt bzw. einer Wiederbelebung traditioneller gewerblicher Grundversorgung.	Ehemals vorhandene Möglichkeiten der Grundversorgung in den Kommunen hatten stets einen prägenden Einfluss auf das tägliche Leben. Durch das Vorhaben werden nicht mehr vorhandene Angebote neu geschaffen.	2	
Durch das Vorhaben werden die Anforderungswerte der EnEV für Bestandsgebäude oder Neubauten unterschritten.	Die gesetzlich vorgegebenen Anforderungswerte der Energieeinsparverordnung (EnEV), in der geltenden Fassung werden durch das Vorhaben bzw. durch einzelne Bestandteile des Vorhabens unterschritten.	2	
Das Vorhaben dient der Schaffung/dem Erhalt von Ausbildungsmöglichkeiten oder bindet Fachkräfte in der Region bzw. dient der Akquirierung von Fachkräften.	Durch das Vorhaben kommt es zur Schaffung oder dem Erhalt von Ausbildungsmöglichkeiten im Rahmen der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Durch das Vorhaben werden zum einen Fachkräfte in der Region gehalten, beispielsweise durch gute Lebens- und Arbeitsbedingungen. Auf der anderen Seite werden neue Fachkräfte zu einer Ansiedlung in der Region bewegt.	1	
Bei dem Vorhaben handelt es sich um eine Wiedernutzung.	In Anbetracht des Potentials an leerstehender bzw. sanierungsbedürftiger Bebauung in der Region in Verbindung mit Tradition und regionaler Identität wird eine Wiedernutzung höher bewertet als eine Umnutzung.	1	
Das Vorhaben dient der Erschließung mehrerer Wohn- oder Gewerbeflächen.	Im Rahmen des Vorhabenes kommt es zur Erschließung bzw. der besseren Erreichbarkeit von Wohn- oder Gewerbeflächen.	1	
Summe			

Strategisches Ziel „Ressourcen kennen und intelligent regional ökologisch nutzen“			
Vorhabensnummer:			
Vorhaben:			
Unterziel: <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz und Gewässerunterhaltung ausbauen <input type="checkbox"/> Energien intelligent nutzen <input type="checkbox"/> Naturnahe und ökologische Flächenbewirtschaftung stärken <input type="checkbox"/> Regionale Wertschöpfungsketten entwickeln und ausbauen <input type="checkbox"/> Zielübergreifende Maßnahmen zur Umsetzung der LES			
Zielspezifische Kriterien	Beschreibung	Wertung	
Das Vorhaben dient der Verringerung des CO ₂ -Ausstoßes bzw. der Steigerung der Energieeffizienz.	Durch das Vorhaben kommt es zu einer Verringerung des CO ₂ -Ausstoßes, beispielsweise durch den Einsatz von erneuerbarer Energien oder effizienter Energiesysteme.	3	
Das Vorhaben dient dem Hochwasserschutz.	Durch das Vorhaben wird der Hochwasserschutz z.B. mit Hilfe von baulichen Maßnahmen unterstützt.	3	
Das Vorhaben dient der Qualitätssteigerung der regionalen Gewässer.	Das Vorhaben dient der Erhöhung der Wasserqualität und der Herstellung natürlicher Gewässerbedingungen (z.B. im Zuge eine Renaturierung).	2	
Durch das Vorhaben kommt es zu einer Flächenentsiegelung.	Durch das Vorhaben kommt es zu einer Entsiegelung von Flächen. Damit wird die Grundlage für eine ökologische Aufwertung gelegt.	2	
Das Vorhaben dient dem Klimaschutz und / oder der Nutzung regionaler Ressourcen.	Durch das Vorhaben werden regionale Ressourcen genutzt und / oder der Klimaschutz unterstützt.	2	
Das Vorhaben unterstützt ein/mehrere Partner im Rahmen einer regionalen Wertschöpfungskette.	Durch das Vorhaben kommt es zur Unterstützung von einem bzw. mehreren Gliedern einer regionalen Wertschöpfungskette.	1	
Durch das Vorhaben werden Industrie- oder Landwirtschaftsbrachen beseitigt.	Durch das Vorhaben wird ein städtebaulicher Missstand beseitigt oder eine großflächige Entsiegelung vorgenommen.	1	
Summe			

Strategisches Ziel „Regionale Identität und touristische Entwicklung stärken“			
Vorhabensnummer:			
Vorhaben:			
Unterziel: <input type="checkbox"/> Regionales Kulturgut und Brauchtum erhalten und in Wert setzen <input type="checkbox"/> Touristische Entwicklung unterstützen <input type="checkbox"/> Vermarktung regionaler Produkte unterstützen <input type="checkbox"/> Zielübergreifende Maßnahmen zur Umsetzung der LES			
Zielspezifische Kriterien	Beschreibung	Wertung	
Durch das Vorhaben kommt es zum Erhalt oder zur Wiederansiedlung von traditionellem Handwerk.	Viele traditionelle Handwerke sind in den letzten Jahren und Jahrzehnten aus den Gemeinden verschwunden. Durch das Vorhaben werden solche Betriebe wieder angesiedelt. Beispiele sind der regionstypische Blaudruck, aber auch Glasbläsereien etc.	3	
Das Vorhaben dient der Sicherung von regionalem Kulturgut oder Brauchtum.	Im Rahmen des Vorhabens wird regionales Kulturgut oder Brauchtum erhalten und in Wert gesetzt. Dadurch werden Traditionen in der Region für folgende Generationen gesichert.	3	
Das Vorhaben verbessert die Qualität touristischer Angebote.	Das Vorhaben dient der Steigerung der Qualität touristischer Angebote, z.B. durch die Steigerung der Angebotszahl oder die qualitative Verbesserung touristischer Infrastruktur.	2	
Durch das Vorhaben werden die Anforderungswerte der EnEV für Bestandsgebäude oder Neubauten unterschritten.	Die gesetzlich vorgegebenen Anforderungswerte der Energieeinsparverordnung (EnEV), in der geltenden Fassung werden durch das Vorhaben bzw. durch einzelne Bestandteile des Vorhabens unterschritten.	2	
Das Vorhaben schafft neue Vermarktungsmöglichkeiten für bestehende regionale Produkte.	Das Vorhaben fördert die Vermarktung von vorhandenen regionalen Produkten, so dass deren Bekanntheitsgrad steigt und entsprechend höhere Absatzraten zu erwarten sind.	1	
Summe			

Strategisches Ziel „Alltagsbedürfnisse demografiegerecht sichern“			
Vorhabensnummer:			
Vorhaben:			
Unterziel: <input type="checkbox"/> Gebäude in Wert setzen und demografiegerechten Wohnraum schaffen <input type="checkbox"/> Soziokulturelle Infrastruktur für alle Generationen sichern <input type="checkbox"/> Mobilität ermöglichen <input type="checkbox"/> Zielübergreifende Maßnahmen zur Umsetzung der LES			
Zielspezifische Kriterien	Beschreibung	Wertung	
Das Vorhaben dient der Schaffung eines Mehrgenerationenangebotes.	Durch das Vorhaben kommt es zur Umsetzung eines Mehrgenerationenprojektes. Dieses muss mind. zwei Generationen umfassen.	3	
Bei dem Vorhaben handelt es sich um eine Wiedernutzung.	In Anbetracht des Potenzials an leerstehender bzw. sanierungsbedürftiger Bausubstanz in der Region in Verbindung mit Tradition und regionaler Identität wird eine Wiedernutzung höher bewertet als eine Umnutzung.	3	
Durch das Vorhaben siedeln sich Personen aus dem überregionalen Raum an.	Das Vorhaben dient der Ansiedlung von Personen von außerhalb der Region. Die Attraktivität der Region wird gesteigert, z.B. durch die Förderung der Ansiedlung von jungen Familien.	2	
Das Vorhaben sichert die Funktionsfähigkeit bestehender nicht gewerblicher Grundversorgungseinrichtungen.	Das Vorhaben dient der Modernisierung bzw. dem Erhalt von nicht gewerblichen Grundversorgungseinrichtungen. Dabei wird Hauptaugenmerk auf die Erhaltung der Funktionsfähigkeit der Einrichtungen gelegt, um Angebote langfristig zur Verfügung zu stellen.	2	
Das Vorhaben schafft/erhält Begegnungsstätten auf öffentlichen Freianlagen.	Kommunale Freianlagen werden durch das Vorhaben geschaffen bzw. modernisiert und dienen dadurch als Begegnungsstätte für die Bevölkerung.	2	
Durch das Vorhaben werden die Anforderungswerte der EnEV für Bestandsgebäude oder Neubauten unterschritten.	Die gesetzlich vorgegebenen Anforderungswerte der Energieeinsparverordnung (EnEV), in der geltenden Fassung werden durch das Vorhaben bzw. durch einzelne Bestandteile des Vorhabens unterschritten.	2	
Durch das Vorhaben werden Kommunen/Teile von Kommunen in Bezug auf das Thema Mobilität besser erschlossen oder neue Möglichkeiten von Mobilität geschaffen.	Durch das Vorhaben werden kaum erschlossene Teile der Kommunen besser versorgt, beispielsweise durch eine regelmäßige Bedienung am Tag bzw. Angebote auf Abruf (Rufbus, Fahrgemeinschaften etc.).	1	
Summe			

Strategisches Ziel „Soziale Netzwerke fördern“			
Vorhabensnummer:			
Vorhaben:			
Unterziel: <input type="checkbox"/> Generationsübergreifende Begegnung schaffen und erhalten <input type="checkbox"/> Zielübergreifende Maßnahmen zur Umsetzung der LES			
Zielspezifische Kriterien	Beschreibung	Wertung	
Das Vorhaben fördert die Kinder- und Jugendbetreuung im Verein.	Durch das Vorhaben werden Angebote für Kinder und Jugendliche, die auf eine umfassende Betreuung in den Vereinen der Region ausgerichtet sind, erhalten bzw. geschaffen.	3	
Das Vorhaben ermöglicht die Schaffung einer oder mehrerer ehrenamtlicher Stellen/unterstützt ehrenamtliches Engagement.	Das Ehrenamt besitzt durch zahlreiche Vereine einen hohen Stellenwert in der Region. Das Vorhaben unterstützt dies und ermöglicht die Schaffung einer oder mehrerer ehrenamtlicher Stellen, beispielsweise zur Unterstützung von Vereinen.	2	
Das Vorhaben schafft Veranstaltungsmöglichkeiten mit einem überregionalen Ausmaß.	Das Vorhaben initiiert Veranstaltungen mit einem überregionalen Teilnehmerkreis (möglicherweise auch grenzübergreifend).	1	
Das Vorhaben ist auf Verstärkung angelegt.	Das Vorhaben ist auf die Weiterführung einer Projektstelle auch nach Ende der Förderung ausgelegt.	1	
Summe			

Auswertung	
Vorhabensnummer:	
Vorhaben:	
A. Kohärenzkriterien	erfüllt / nicht erfüllt
Rankingkriterien	
B. Zielübergreifende Kriterien	Punkte
C. Zielspezifische Kriterien	Punkte
Gesamt (Mindestpunktzahl: 5 Punkte)	Punkte